

# Ich habe einen VCS-Cluster. Wie konfiguriere ich meine Endpunkte für die Registrierung?

## Inhalt

[Einleitung](#)

[Ich habe einen VCS-Cluster. Wie konfiguriere ich meine Endpunkte für die Registrierung?](#)

[Zugehörige Informationen](#)

## Einleitung

Dieser Artikel bezieht sich auf Cisco TelePresence Video Communication Server Expressway.

### F. Ich habe einen VCS-Cluster. Wie konfiguriere ich meine Endpunkte für die Registrierung?

**Antwort:** Wenn Ihr VCS als Teil eines Clusters mit einem oder mehreren Peers (auch als Alternate bezeichnet) konfiguriert ist, müssen Endpunkte andere Peers erreichen können, wenn ihr primärer VCS nicht mehr verfügbar ist. Das H.323-Protokoll unterstützt diese Failover-Neuregistrierung automatisch, das SIP jedoch nicht.

Die Konfiguration der Endpunkte und DNS-Datensätze hängt vom Protokoll und der von den Endpunkten unterstützten Funktionalität ab.

#### Erstregistrierungsprozess (SIP- und H.323-Endgeräte)

Um eine ausfallsichere Anbindung von Endpunkten an ein VCS-Cluster zu gewährleisten, empfehlen wir die folgenden Registrierungsmethoden für SIP- und H.323-Endpunkte:

- **DNS SRV-Einträge:** Wenn das Endgerät DNS SRV unterstützt, richten Sie einen DNS SRV-Datensatz für den DNS-Namen des Clusters ein, wobei jeder Cluster-Peer die gleiche Gewichtung und Priorität erhält. Der Endpunkt sollte mit dem DNS-Namen des Clusters konfiguriert werden. Beim Start gibt der Endpunkt eine DNS SRV-Anforderung aus und erhält die Adressen der einzelnen Cluster-Peers zurück. Anschließend wird versucht, sich bei jedem Peer einzeln anzumelden.
- **DNS Round-Robin (DNS-Rundlautsprecher):** Wenn der Endpunkt DNS SRV nicht unterstützt, richten Sie einen DNS-Eintrag für den DNS-Namen des Clusters ein, und konfigurieren Sie ihn so, dass für jeden Cluster-Peer eine Round-Robin-Liste mit IP-Adressen bereitgestellt wird. Der Endpunkt sollte mit dem DNS-Namen des Clusters konfiguriert werden. Beim Start führt der Endpunkt eine DNS-A-Record-Suche durch und erhält eine Adresse eines Peers, der aus der Round-Robin-Liste übernommen wurde. Der Endpunkt versucht, sich bei diesem Peer zu registrieren. Wenn dieser Peer nicht verfügbar ist, führt der Endpunkt eine weitere DNS-Suche durch, und der Server antwortet mit dem nächsten Peer in der Liste. Dies wird

wiederholt, bis sich der Endpunkt bei einem VCS registriert.

- **Statische IP-Adresse:** Wenn der Cluster keinen DNS-Namen hat, konfigurieren Sie den Endpunkt mit der IP-Adresse eines Peers. Beim Start versucht der Endpunkt, sich an dieser Adresse beim VCS zu registrieren. Wenn der VCS nicht antwortet, versucht der Endpunkt in regelmäßigen Abständen dieselbe Adresse.

### **H.323-Endgeräte: Verbindungsausfälle**

Bei der Registrierung beim VCS antwortet der VCS mit einer H.323 Alternate Gatekeepers-Liste, die die Adressen der VCSclusterpeer-Member enthält. Wenn der Endpunkt die Verbindung mit dem VCS verlässt, wählt er einen anderen Peer aus der Liste Alternativer Gatekeepers aus und versucht, sich erneut bei diesem VCS zu registrieren.

### **SIP-Endgeräte: Verbindungsausfälle**

Wie SIP-Endpunkte sich verhalten, wenn sie die Verbindung zu ihrem primären VCS verlieren, hängt von ihrer anfänglichen Registrierungsmethode ab:

- **DNS SRV-Einträge:** Der Endpunkt verwendet den DNS SRV-Eintrag, um einen neuen VCS zu finden, auf den sich der Endpunkt erneut registriert.
- **DNS Round-Robin:** Der Endpunkt führt eine weitere DNS-Suche durch, um einen neuen VCS zu finden, auf den sich der DNS-Server erneut anmeldet (der den nächsten VCS-Peer in der Round-Robin-Sequenz bereitstellt).
- **Statische IP-Adresse:** der Endpunkt versucht, sich bei demselben VCS zu registrieren, bis er wieder erreichbar ist.

Ausführlichere Informationen zum Konfigurieren von Endpunkten für die Arbeit mit einem VCS-Cluster finden Sie im Bereitstellungsleitfaden für Cluster-Erstellung und -Wartung (Dokumentnummer D14367).

## **Zugehörige Informationen**

- [Technischer Support und Dokumentation für Cisco Systeme](#)